

Die Bloomfield Germania.

Jahrgang 17

Bloomfield, Nebraska, Donnerstag 26. September, 1912

Nummer 1

Allelei aus Stadt und Land.

Frank Sæbbed von Crofton war letzten Sonnabend geschäftshalber in Bloomfield und stattete auch der Germania Office einen Besuch ab.

Herr Peter Diederichsen war am Sonntag besuchsweise in der Stadt und hatte auch mit uns eine angenehme Unterredung.

Am Sonntag, den 8. Oktober, um 2 Uhr findet im Schulsaal der Gemeinde die jährliche Gemeinde-Versammlung der ev.-luth. Dreifaltigkeits-Gemeinde statt.

August Blöborn erlebte hier am Montag Geschäfte und beehrte unser Office mit einem angenehmen Besuch. Da seine Zeitung auch bald abgelaufen war, so bezahlte er dieselbe für ein weiteres Jahr. Vielen Dank.

Frau Heinrich Habenicht jr. von Horbice, welche sich in einem Omaha Hospital behandeln ließ, kehrte kürzlich von dort und wird jetzt zu Hause von einem Dokter und einer Krankenschwester gepflegt. Hoffen wir, daß sie bald wieder genesen wird.

Letzten Sonnabend machten die Damen Frau Aug. Filtter, Frau Ernst Filtter, Paul, Herbert und Aug. Filtter und Lehrer Kamprecht eine Pläziersfahrt nach Bajile Mills. Die Fahrt geschah unter dem Chauffeur Aug Filtter jr. Der Besuch galt der trauernden Familie Wilhelm Filtter.

Peter Mumm, der kürzlich nach Omaha reiste, um dort ärztliche Behandlung in Anspruch zu nehmen, reiste letzte Woche in Begleitung seines Sohnes Hans und eines Omaha Arztes nach Chicago, wo er sich wahrscheinlich einer schwierigen Operation unterziehen wird. Wir wünschen, daß dieselbe gut verlaufen wird.

John Reiners und Frau, Henry Reiners und Frä. Lina Krugmann, kehrten letzte Woche von einer Automobil-Reise in Süd Dakota zurück. Sie waren in Westington Springs gewesen, wo sie Georg Reiners, einem Sohne von Herrn und Frau John Reiners, einen angenehmen Besuch abstatteten. Auch nahmen sie die State Fair in Huron ein.

Fred Reiners und Henry Meinert von Pierce waren letzte Woche in Bloomfield auf Besuch bei Freunden und Verwandten.

Ed Reimer, Chas. Müller und Wm. Bielenberg von Schleswig, Iowa, waren diese Woche in Bloomfield, um sich das Land anzusehen und Besuche bei Freunden und Bekannten zu machen. Sie waren von dieser Gegend sehr entzückt und gedenken in kurzer Zeit wieder hierher zu kommen.

In zu großem Geschäftseifer, unsere Zeitung so früh wie möglich heraus zu bekommen, verfehlten wir den Markt-Bericht für letzte Woche zu verbessern. Eier waren 17 Cents anstatt 16 Cents, wie wir berichteten.

Kommenden Sonntag, den 29. September wird in der ev. luth. Dreifaltigkeits-Kirche kein Gottesdienst abgehalten werden. Herr Pastor Rabe reiste gestern zur Synodal-Versammlung in Wisner.

Die Trinitatis-Gemeinde hält nächsten Sonntag Nachmittag ihre Geschäftsversammlung ab. Alle Mitglieder sollten anwesend sein.

Herr Pastor Ollenburg wurde von einigen seiner Amtsbrüder letzte Woche mit einem angenehmen Besuch beehrt. Es erschienen: Herr Pastor Winges und Familie von Bajile Mills, Herr Pastor Holstein und Frau von Plainview und Frau Pastor Hensel und Söhnchen von Madison. Es wurden angenehme Stunden verbracht; dazu haben auch noch gute Freunde und getreue Nachbarn beigetragen.

Ein schrecklicher Unglücksfall ereignete sich heute Vormittag, als George Barlow, welcher neben einer Engine und einem Korn-Scheller ging, von der in's Aussehen geratenen und umfallenden Engine getroffen wurde. Der schnell erscheinende Ambulanz-Wagen beförderte den Bedauernswerten in das hiesige Hospital, wo ihm sofort ärztliche Hilfe zuteil wurde. Allen Anschein nach scheint er an der Hüfte am Schwersten verletzt zu sein. Ob sein Zustand bedenklich ist, konnte zur Zeit dieses Schreibens nicht in Erfahrung gebracht werden.

Marktbericht.

Rede Woche torrigiert von Saunders-Verstrand Company Bloomfield, Nebr., 26. Sept., 1912

Weizen	70
Korn (neues)	53
Hater	24
Woggen	46
Berle	43
Flachs	1.50
Schwene	8.60
Eutter	20
Gier	17
Kartoffeln	60

Gesang-Verein gegründet.

Im Schulhaus der ev. luth. Trinitatis-Gemeinde wurde letzten Sonntag Abend ein Gesangverein gegründet unter dem Namen „Concordia Gesangverein“. Der edle Name bedeutet „Eintracht“. Der Zweck der Verbindung soll sein, die edle Musik und den Gesang zu pflegen, im öffentlichen Gottesdienst und sonstigen Gelegenheiten zu singen.

Folgende Mitglieder bilden die vier Stimmen: Sopran: die Frä. Anna Jensen, Anna Clausen, Rosa Peters, Martha Krohn, Clara Clausen und Elsie Jörn. Alt: die Frä. Gustie Lange, Emilie Keppening, Luise Clausen, Selma Ollenburg und Concordia Wegner. Tenor: die Herren Carl Steffen, Herm. Friedrichs, Fritz C. Schmidt, John Schmedpeper, Albert Meinke und Pastor Ollenburg. Bass: die Herren Ralph Thomas, Aug. Filtter jr., Otto Jensen, Herrn. Clausen, Paul Filtter und Ernst Schmedpeper. Als Beamte dieses Vereins wurden gewählt: Präsident, Herr Pastor Ollenburg. Vicepräsident, Frä. Rosa Peters. Kassierer und Schreiber, Herr Herm. Friedrichs. Dirigent, Herr Lehrer Oscar Kamprecht.

Diese Organisation legt Zeugnis ab, daß wir nicht stille stehen, vielmehr in der rechten Richtung vorwärts gehen, wir stehen also unter dem Zeichen des Fortschritts. Möge dieser progressive Verein sich zu einer trefflichen Blüte entwickeln und seinen Namen „Concordia“ Ehre machen, damit die Stimmen recht einträchtig und das Singen wahrhaft harmonisch sei.

Creighton Korrespondenz.

Julius Rehder ist von einer zweiwöchentlichen Besuchsreise bei seinen Eltern und anderen Verwandten und Bekannten in Lincoln wieder zurückgekehrt.

Viele Leute von Creighton und Umgegend sind letzte Woche nach Siour City zur Fair gewesen, und auch sind viele dorthin gereist um Wilson reden zu hören.

Durch die nasse und kalte Witterung die wir die letzten zwei Wochen hatten, sind viele Leute krank, und einen guten Schnupfen hat sich fast ein jeder dabei geholt. Hoffentlich wird die Witterung jetzt wieder etwas befriediger, denn letzten Sonntag war es mal wieder angenehm. [Aber Dienstag, hui!]

Frä. Emma Breece ist am Sonntag von Creighton nach Winnet, S. D., abgereist, um sich auf ihrer Homestead nieder zu lassen. Wir wünschen Frä. Emma viel Glück.

Letzte Woche war Wm. Brocks von Brunswick, Nebr., in der Stadt und hatte seine neue Erfindung in der Postoffice aufgestellt, und wie es scheint, arbeitet dieselbe ganz vorzüglich.

Diese Woche wird wahrscheinlich wieder ein Leben für die Geschäftseute von Creighton werden, denn wir haben diese Woche die County Fair, die in den Tagen vom 25. — 27. Sept. hier abgehalten wird. Wir wollen hoffen, daß der Wetterprophet uns nicht soviel nasses und kaltes Wetter jubiziert.

Herr und Frau Coertse Apte, nächstlich von der Stadt, waren am Sonntag bei Frau Apte's Eltern, Herr und Frau Jacob Dickmann, in Creighton auf Besuch.

Gerade als wir zur Presse gingen kam die traurige Nachricht vom Ableben des Frä. Tillie Sibbers, welche im Alter von 21 Jahren an Scharlachkrankheit starb. Näheres in der nächsten Ausgabe.

Deutscher Tag

Lincoln, Nebraska, 8. und 9. Oktober, 1912.

Die diesjährige zweitägige Feier des Deutschen Tages in Lincoln, die ohne Zweifel alle bisherigen deutschen Feste und Veranstaltungen im Staate bei Weitem übertreffen wird, findet statt am 8. und 9. Oktober.

Am Dienstag Nachmittag, den 8. Oktober, findet die Parade der Industrie-Interessen und Deutschen Vereinigungen des Staates statt und haben viele deutsche Vereine im Staate zugesagt, mit ihren Fahnen in corpore sich zu beteiligen. Diese Parade wird alles bisher Dagewesene überbieten.

Den Mittelpunkt wird die am zweiten Festtag, Mittwoch Nachmittag den 9ten Okt. stattfindende „Historische Parade“ bilden, die mit einem Kostenaufwande von über \$4000 jetzt in Vorbereitung ist. Es wird eine historische deutsche Parade sein, wie sie bisher in diesem Teile des Landes, oder selbst in den Vereinigten Staaten schwerlich gesehen worden ist. Die prächtigen, mit vieler Mühe und Kunst aufgebauten Schauwagen dieser Parade stehen unter einander dar: „Thor“, der Hauptgott der deutschen Germanen.

„Germania, der Cherusker“, der Befreier der Germanen vom römischen Joch.

„Barbarossa“, einer der mächtigsten der deutschen Kaiser, der auf dem Kreuzzuge zum heiligen Lande ums Leben kam.

Siegfried mit dem Drachen, der Held aus der deutschen Sagengeschichte.

Die Bremer Stadtmusikanten, darstellend eine lustige Geschichte aus der deutschen Sage.

Dr. Eisenbart, jedem Deutschen bekannt durch das auf seine wunderliche Kurzen hinweisende Spottlied: „Ach bin der Dr. Eisenbart, kurier die Leute nach meiner Art“.

Wilhelm Tell, bekannt aus der Geschichte der Befreiung der Schweizer.

Germania, das Allen bekannte Standbild darstellend die Freiheit Deutschlands.

Ein Gutenspiegel, auf der Sage bekannt als einer der lustigsten und fröhlichsten Menschen, der durch seine vielen drolligen Streiche die Aufmerksamkeit aller auf sich zog.

Lohengrin, auf einem Schiffe fahrend, das von einem Schwan gezogen wird auf dem Wege nach Brabant, um die Gräfin Elsa von ihren Feinden zu befreien.

Brunnhilde, bekannt aus dem Nibelungenliede.

Kurz gefaßt, es kann mit voller Überzeugung die Versicherung gegeben werden, daß die diesjährige zweitägige Feier ein Glanzpunkt in der Geschichte der Deutschen des Staates werden wird, auf den das ganze Deutschthum stolz sein kann. Das Komitee hat umfangreiche Vorbereitungen getroffen, um die Gäste auf's Beste zu empfangen und zu bewirten und können alle Teilnehmer mit Bestimmtheit darauf rechnen, sich am 8. und 9. Oktober in Lincoln besser als je zu amüsieren.

Auf zur Deutschen Tagesfeier nach Lincoln

Näheres Auskunft erteilt bereitwillig H. A. Fride, Vorsitzender des Deutschen Tages Komitee's 317 So. 9th Str., Lincoln, Nebr.

Bekannt Melodien tönten und letzte Woche aus der Residenz des Herrn Dr. Bleid entgegen. Da Herr Dr. Bleid sonst nicht Klavier gespielt hat, so muß er wohl ungeheuer schnell lernen können. Wahrscheinlich hat er sich ein Conditino Player Piano ins Haus bringen lassen, mit welchem er jetzt seine Freunde glücken machen will, daß er das Spielen so schnell gelernt hat.

Verloren: Letzten Donnerstag entwehrt in oder nächlich von der Stadt ein Automobil Jack Peters. Wegen eine Belohnung abzugeben in der Germania Office.

Dr. Regan, Zahnarzt, Nachfolger von Dr. Mullen. Telephon 90.

— Leset den Bestellzettel auf einer anderen Seite der „Germania“.

Augen untersucht und Brille richtig angepaßt. Dr. L. G. Bleid.

Höchste haar Preise werden bezahlt für Cream in N. A. Beach's Station.

Der alte Mann kauft noch immer Cream in der Hanford Cream Station.

Geht nach dem Farben- und Wandtapeten-Laden für die besten Farben und Wandtapeten.

Bringt euren Rahm zur ersten Thür westlich von Filtter's Laden.

R. A. Beach.

Vergeht nicht den Farben- und Wandtapeten-Laden, wenn Ihr am Hausreinen seid.

Gute Mahlzeiten zu jeder Stunde in Gray's Restaurant. Kommt und versucht die Küche desneuen vortrefflichen Chefs.

Chris, Schuhmacher, deutscher Barbier, unter der Farmers & Merchants State Bank. Zurortkommene Bedienung.

Habe zwei schwarze Eber zu verkaufen. Halbe Meile nördlich und 2 Meilen westlich von Bloomfield

Frank, Friedenbach

Soeben erhalten eine reiche Auswahl feiner Juwelen, sowie ein reiches Assortiment schöner Silberwaaren.

A. J. Schröder, gegenüber der Postoffice

Bringt eure Nähmaschine zu dem Melbelladen in Bloomfield, wenn die Felde der Reparatur bedarf. Alle Arbeit wird garantiert.

G. E. Prescott.

Der große Ausverkauf von Anzügen im Laden der Simon Clothing Company scheint eine riesige Anziehungskraft auszuüben, man sieht Leute von dort nach allen Richtungen gehen mit Paketen von Anzügen unter dem Arm.

Eine kleine Annonce in der „Bloomfield Germania“ ist der schnellste Weg etwas zu verkaufen, verlaufenes Vieh wieder zu finden, eine Farm zu verrenten oder Hilfe zu finden. Ein Versuch wird Euch überzeugen. Nur 5 Cents die Zeile.

Herr J. D. Pollok von der Plain View Vieh Farm hat zwanzig rein gezüchtete Duroc Jersey Schweine männlichen Geschlechts zu verkaufen. Dieselben wurden im März und April geboren. Telephoniert 6 215.

Gefunden: Eine rote Kuh mit gestecktem Kopf in meinem Kornfeld. Habe dieselbe bereits seit drei Wochen und vergeblich versucht, den Eigentümer festzustellen. Der Eigentümer derselben kann gegen Erstattung der Futterkosten und Bezahlung dieser Annonce holen bei Henry Smith.

Eine halbe Meile nordwestlich von Bloomfield an Route 9

Eben Valley Korrespondenz

Am 20. d. M. wurde im Groove des Herrn Louis Hoffard das erste Farmers Union Picnic abgehalten. Obgleich es ein rauher Tag war, hatten sich doch viele eingefunden und sich alle gut amüsiert. Herr Elliot hielt einen guten Vortrag über die Bedeutung und Aufgabe der Farmers Union u. s. w. Andere Redner sind des Schiedten Wetters halber nicht erschienen. Die Kinder von drei Schulen hielten schöne Vorträge und sangen passende Lieder zur Unterhaltung. Nachmittags war Baseball Spiel, Streichziehen, Wettrennen und dergleichen. Alle waren gut zufrieden, nur sollte das nächste Picnic vier Wochen früher sein.

Herr Fred Voth und Frau, Michel Hoffard und Frau, Jacob Hoffard und Familie, John Weber, Henry Faltter, H. W. Hoffard und Frau, Frank Gammann, Emil Kumm und viele andere haben letzte Woche die Siour City Fair besucht.

Auf Einladung von Seiten des Herrn Edw. Deltjenbruns waren letzten Sonntag

tags Nachmittag viele Freunde und Verwandte bei demselben erschienen und lebten mit demselben einen vergnügten Tag verbracht. (Der Zeitungsmann wäre am gerne da gewesen. Ann. von J. R.)

Herr Deltjenbruns hat einen großen neuen Stall gebaut, welcher dem Baumeister D. K. Frost alle Ehre macht. Daß es an den üblichen Unterhaltungsmitteln nicht mangelte, braucht wohl nicht erwähnt zu werden.

Herr Fred Diederichsen reiste letzten Sonntag nach Siour City, wo er sich am Mittwoch einer nochmaligen leichten Operation unterziehen mußte, um in kurzer Zeit wieder ganz geheilt zu sein.

Herr Pastor Boeizte lehrte Dienstag wieder von Auburn, Nebr. zurück. Gottesdienst findet statt Sonntag, den 29th Vormittag hier, und Nachmittags in Creighton.

Es scheint, als ob auch die Pferde Krankheit hier Ernst machen will. Es sind schon etliche Pferde verendet und noch viele krank. Die Ursache ist soweit noch nicht zu ermitteln.

Aus dem Staate.

Die Schweinecholera hat mehreren Farmern östlich von Fremont große Verluste gebracht, da ganze Herden zu Grunde gingen. Man hofft der Seuche durch Impfung von Serum ein halt gebieten zu können.

In den westlichen Teilen des Staates hatte sich bei den kürzlich eingestellten kalten Wetter Schnee und leichter Frost eingestellt. Der indessen nur stellenweise geringen Schaden anrichtete. Der Regen hat den Feldern gut getan.

Nabe Kearney und Phelps ist unter dem Rindvieh eine gefährliche Krankheit ausgebrochen, über deren Charakter man sich noch nicht im klaren ist. Diese Krankheit hat aber nichts mit der überall ausgebrochenen Pferde-Krankheit zu tun.

Die Ortsbehörde von Wausa hat Herrn Karl Wurner einen Freibrief zur Errichtung einer Anlage zur Erzeugung elektrischen Lichts gegeben. Wausa wird elektrisch beleuchtet sein, ehe der Winter eintritt.

A. H. Dean, ein früherer Bewohner von Craig, Nebr., versuchte letzten Mittwoch nahe Takamah in einem auf der Fahrt nach Omaha begriffenen Zuge seinen Leben ein Ende zu machen, indem er seinen Hals durchschnitt und sich die Pulsader öffnete. Er wurde nach einem Takamah Hospital gebracht, wo an sein Aufkommen gezweifelt wird.

Die Gesundheitsbehörde des Staates Nebraska hat an die Eisenbahnen das Ersuchen gestellt, daß sie die Beförderung der Häute der Pferde ablehnen, welche an der in Kansas, Nebraska und Iowa herrschenden Seuche zu Grunde gegangen sind. Die Kommission befürchtet, daß durch den Versand der Häute die Krankheit sich auf menschliche Wesen übertragen oder weiter verbreitet werden könnte. Der Staatsveterinär Postrom schäpft den bis jetzt durch den Verlust der Pferde entstandenen Gesamtschaden auf über 5 Millionen. Die Krankheit ist jetzt auch schon jenseits des Mississippi aufgetreten und verschiedene Tiere sind daran in der Nähe von Shenandoah, Clarinta und Pacific Junction, Ia., eingegangen. Noch immer sind sich die Tierärzte über ein Mittel zur Verhütung oder Heilung der Krankheit nicht einig. Die verschiedensten Versuche fehlen.

Das zu verkaufen. Ein 9 Zimmer Haus in der Nähe des Opera Hauses mit Badezimmer, Einrichtung für heißes und kaltes Wasser, gute Küche mit 14 Volt ist preiswürdig zu verkaufen. Man wende sich an den Eigentümer Claus Sen.

Wayne, Nebr., oder man kann Näheres erfahren in der Office der „Germania“.

Zu verkaufen Haus mit drei Votten. Dieses ist ein fast neues Haus mit fünf Zimmern und in guter Verfassung. Preis \$1,050 G. A. Steffen, Bloomfield, Nebr.

5360 Acker Land

eingeteilt in 26 Viertel und Halbe Sektion Farmen werden am Dienstag, den 22. Oktober, 1912 in O'Neill, Neb., an den höchstbietenden vom unterzeichneten Trustee, um 10 Uhr Morgens begunnen, verkauft.

Dieses prächtige Stück Land umfaßt das Grundstück, welches als die Weidner Farm allgemein bekannt ist. Es grenzt an die kleine Stadt O'Neill, welche als die Stadt, die jährlich mehr Rahm als irgend eine andere im Staate verfertigt, bekannt ist. Sie ist der County City von Holt County mit Kirchen aller Gemeinden und hervorragenden öffentlichen Schulen, und ist als die Heimat der größten katholischen Akademie im Staate Nebraska bekannt.

Dieses Grundstück wird in einzelnen Stücken verkauft, je nachdem ein Käufer eine kleine oder große Farm wünscht. Es heißt wohl das beste Neu-Land, welches vorteilhaft als Weideland oder Pflügeland erhalten werden kann.

Hier ist die Chance einer Lebenszeit für den Heirat-Bauer und Investor eine gute Farm zu seinem eigenen Preise zu kaufen. Wenn Ihr hierin interessiert seid, schneidet den folgenden Kupon aus, unterschreibt ihn und sendet ihn nach G. M. Gruenther, Trustee, Columbus, Nebraska:

G. M. Gruenther, Trustee, Columbus, Nebraska.

Bitte um Sendung des beschreibenden Zirkulars mit Information über das Weidner Land, welches in O'Neill am 22. Oktober verkauft wird.

Name _____

Adresse _____

Bitte schreibt Namen und Adresse deutlich